

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“
Sitzungstag: 17.02.2025 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:45 Uhr Sitzungsort:
Ortsamt Hemelingen
Godehardstraße 19

Vom Ortsamt

Armin Willkomm

Vom Fachausschuss

Kerstin Biegemann
Jens Dennhardt
Hans-Peter Hölscher
Tom Hundack
Yunas Kaya
Michael Nägele
Daniel A. Thiersch

Beratende Mitglieder

Reinhard Zwilling

Gäste / Referent:innen

Friedrich Arndt (Ordnungsamt)

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.01.2025 und Rückmeldungen

TOP 2: Aufgaben des Ordnungsamtes im Stadtteil Hemelingen

TOP 3: Verschiedenes

Armin Willkomm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.01.2025 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 13.01.2025 wird genehmigt.

Mittelinsel Hemelinger Heerstraße (Anhörung)

➔ Siehe Anlagen 1 und 2

Der Fachausschuss begrüßt die Maßnahme ausdrücklich und stimmt dieser zu.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Stoppschild Ahlringstraße (Antwort auf Stellungnahme zu Anhörung)

[...] der Geschäftsführungsausschuss des Beirates Hemelingen hat sich am 18.12.2024 mit beigefügter Anhörung befasst und stimmt dieser zu. Es wird aber gebeten zu prüfen, ob ein STOP-Schild im Bereich Grenzappel mit Haltelinie nicht sinnvoller wäre um die Gefahr für die Radfahrenden zu minimieren. [...]

➔ Antwort ASV:

[...] dem Wunsch des Beirates für ein STOP-Schild An der Grenzappel kann leider nicht entsprochen werden.

Für die Anordnung eines STOP-Schildes gibt es drei mögliche Gründe.

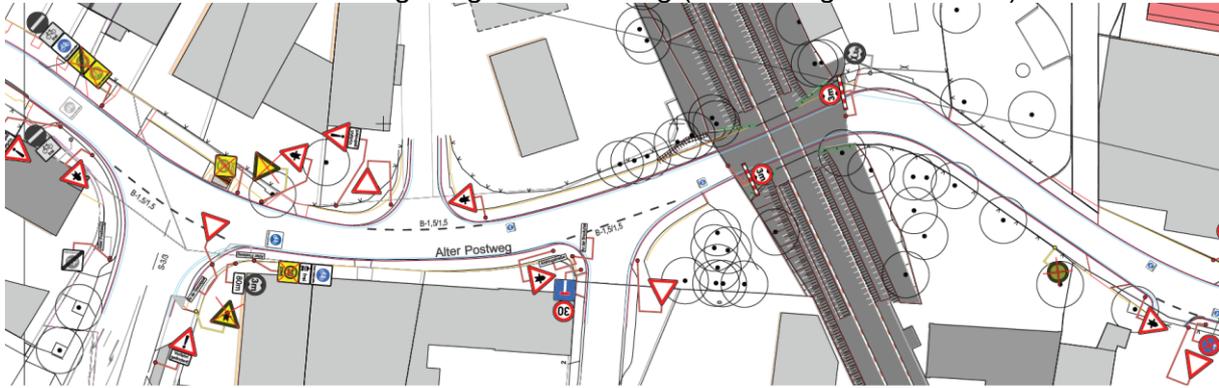
Diese sind:

- *Wenn die Sichtweise es zwingend erfordert*

- Wenn die Örtlichkeit es schwierig macht, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge auf der anderen Straße zu beurteilen, weil die Einmündung z.B. in einer Innenkurve liegt oder in eine besonders schnell befahrene Straße mündet, oder
- Wenn es sonst aus Gründen der Sicherheit notwendig erscheint, z.B. an der Kreuzung zweier Vorfahrtsstraßen.

Keiner der genannten Gründe liegt An der Grenzappel vor. Daher ist eine Anordnung eines STOP-Schildes hier nicht möglich. [...]

→ Geänderte Vorfahrtsregelung Alter Postweg (Anordnung zur Kenntnis)



(Hinweisschilder „Vorfahrt geändert“ werden für die ersten sechs Monate aufgestellt)

Falschparker Haltestelle Föhrenstraße (Antwort Ordnungsamt auf Informationsanfrage)

[...] die genaue Anzahl der Kontrollen an der Haltestelle Föhrenstraße kann nicht genannt werden, da diese nicht statistisch erfasst werden (lediglich die Anzahl der Verwarnungen werden gezählt). Aus unseren Unterlagen ergab sich jedoch, dass die Außendienstkräfte diesen Bereich gezielt am 18.11., am 25.11.2024 und am 15.01.2025 überwacht haben. An der Haltestelle Föhrenstraße konnten keine zuwider rechtlich abgestellten Fahrzeuge festgestellt werden. Wir werden den Bereich weiterhin in unregelmäßigen Abständen überwachen. [...]

- Zum Thema Freihalten von BSAG-Haltestellen sollen die BSAG und SBMS eingeladen werden
 - Insbesondere Föhrenstraße und Ludwig-Quidde-Straße sind problematisch

Anforderungsampel Hemelinger Tunnel (ASV)

[...] leider ist in diesem Fall der Anforderungstaster nötig.

Eine ständige Freigabe des Fuß- und Radverkehrs an diesem Knoten, ohne dass der Bedarf besteht, würde zu so starken Verlusten für den MIV führen, dass das hier nicht zu empfehlen ist.

In der Regel erhält der Fuß- und Radverkehr in Bremen parallel zum MIV Freigabe. Nur an vereinzelt Knoten können wir das nicht umsetzen, zumal auch die gesamte Furt geräumt werden soll und niemand auf der Mittelinsel stehen bleiben muss. [...]

Offizielle Informationsanfrage soll erfolgen (von den fünf anwesenden Beiratsmitgliedern gestützt):

Der Beirat Hemelingen lehnt die Beibehaltung der Anforderungsampel für die Überquerung der Straße „Hemelinger Tunnel“ (an der Einmündung auf die Sebaldsbrücker Heerstraße) weiterhin ab und bittet um folgende Auskünfte:

- Führt die Anforderung zu einer längeren Wartezeit für Radfahrende?
- Sind Ampelphasen bei Anforderungsampeln länger als bei der Parallelschaltung?
- Der Beirat Hemelingen bittet darum vor Ort eine Zählung des Fuß- und Radverkehrs durchzuführen, um die tatsächlichen Bedarfe zu ermitteln.

- Das ASV wird um Vorschläge gebeten, wie hier der Radverkehr - ggf. auch durch eine von den Regelungen für den Fußverkehr abweichende Gestaltung - besser über die Ein- und Ausfahrt des Hemelinger Tunnels geführt werden kann.

Ampelanlage Mahndorfer Heerstraße – Schutzblinker (ASV)

[...] Schutzblinker für Zufußgehende gegenüber linksabbiegender Kfz-Verkehr werden nur in besonderen Ausnahmefällen angeordnet.

Eine solche Ausnahme ist in diesem Fall aufgrund der Sichtbehinderung durch Bäume und deren Schattenwirkung und die Nähe zu dem stark frequentierten Ein- und Ausgang des Schulgeländes gegeben.

Das ASV stimmt der Forderung des Beirates zu und wird einen Schutzblinker an der angegebenen Fußgängerfurt montieren. [...]

Schulwegsicherung GS Parsevalstraße

Verlängerung des Fußweges über den Parkstreifen bis zum Schulgrundstück

→ Antwort ASV:

Nach eingehender Prüfung der Unterlagen wurde festgestellt, dass ein erheblicher Teil der Parkfläche auf fiskalischem Grund liegt, für den Immobilien Bremen zuständig ist. Die Entscheidung, den vorhandenen Parkplatz in einen Gehweg umzuwandeln, obliegt nicht dem ASV. Es ist zu berücksichtigen, dass der Wegfall der Parkfläche zu weiteren Problemen führen würde, insbesondere hinsichtlich des Verlustes der Wendefläche sowie der Parkmöglichkeiten für den Hol- und Bringverkehr. Aus diesen Gründen wird der Antrag, den Gehweg zu verlängern, abgelehnt.

→ Das Ortsamt hat bei SKB und IB diesbezüglich am 21.01.2025 angefragt. Eine Rückmeldung steht noch aus.

→ Aktueller Sachstand Petitionsausschuss zu Schulstraßen:

[...] der Petitionsausschuss plant aktuell keine weitere öffentliche Beratung der Petition S21-61 „Schulstraßen in Bremen errichten“. Die Petition befindet sich in der parlamentarischen Beratung und es wurden weitere Nachfragen an die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, insbesondere des seitens der Petentin zitierten Rechtsgutachtens „Schulstraßen - Rechtliche Möglichkeiten der Kommunen bei der Einrichtung von Schulstraßen“, gestellt. Sobald dem Petitionsausschuss die Antworten vorliegen, wird der Ausschuss über das weitere Vorgehen beraten und kann dann das Ortsamt Hemelingen gerne über seine Einschätzungen informieren. [...]

Sachstand Pumpwerk „Mäusetunnel“ (Hansewasser)

[...] ich habe mit der Projektleitung der Deutschen Bahn Kontakt aufgenommen. Wegen baulicher Verzögerungen wird der Einbau der Pumpen jetzt wohl Mitte Februar 2025 erfolgen. Unsererseits übernehmen wir das fertiggestellte Pumpwerk lediglich in den Betrieb. Auf die Umsetzung der Maßnahme haben wir keinen Einfluss. [...]

B-Plan Coca Cola

Deputationsvorlage und -bericht liegt vor.

→ siehe Anlagen 3 und 4

Verkehrsbudget: Sanierung Marschstraße

[...] aus der Erhaltungsabteilung habe ich zur Marschstraße die folgende Rückmeldung erhalten:

„Durch die vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) regelmäßig durchgeführten Straßenkontrollen ist uns der Zustand der Marschstraße durchaus bekannt.“

Die Fahrbahn im Abschnitt „Hahnenstraße in Richtung Autobahn“, befindet sich in einem unzureichenden Zustand und entspricht den verkehrlichen und städtebaulichen Ansprüchen derzeit leider nicht.

Durch ausgeprägte Unebenheiten, Ausbrüche, Flickstellen und Verformungen, wird die Gebrauchsfähigkeit der Fahrbahn beeinträchtigt.

Mit den zur Verfügung stehenden Erhaltungsmitteln ist der Straßenzustand nicht zu verbessern, da für die Straßenerhaltung in Bremen lediglich die Mittel zur Verfügung stehen, die benötigt werden, um die Straßen verkehrssicher zu halten.

Zur Verbesserung der Nutzungsqualität, empfehlen wir eine großflächige Instandsetzungsmaßnahme (ohne Querschnittsveränderung).

Folgende Leistungen werden als nützlich erachtet und sind ohne Planungsleistungen realisierbar:

- *Einbau einer Deckschicht aus Asphalt*

Nach Einschätzung der Kosten besteht ein Mittelbedarf von insgesamt ca. 58T€.

Hierbei handelt es sich um eine überschlägige Schätzung der Straßenbaukosten.

Aktuell stehen der Straßenerhaltung die benötigten Haushaltsmittel nicht zur Verfügung.“

Bitte teilen Sie uns mit, ob die Maßnahme zu Lasten des Stadtteilbudgets umgesetzt werden soll. [...]

- ➔ Weitere Befassung in den Fraktionen
- ➔ Wiedervorlage auf der nächsten Sitzung

Verkehrsbudget: ASV beantragt Fristverlängerung bis zum 21.02.2025 für Rückmeldung zu:

- Mahndorf: Piktogramme und Haltelinien
- Prüfung Maßnahmen Sebaldstraße

Asphaltierung Wilhelm-Wolters-Str.

Am Ende der Wilhelm-Wolters-Str. fehlen ca. 25m asphaltierte Fläche vor der Brücke. Die Lücke sollte geschlossen werden.

- ➔ Ortsamt hat sich diesbezüglich nach dem zuständigen Ansprechpartner erkundigt und diesen am 29.01.2025 angeschrieben – eine Antwort steht noch aus.

Absicherung und Müllbeseitigung Könecke-Gelände in der Ahlringstraße

Brief an Objektgesellschaft verschickt – es liegt noch keine Antwort vor.

Bizim – Entwidmung Behindertenparkplätze

- Jörn Hermening ist im Austausch mit dem Geschäftsführer
 - o Terminabstimmung gestaltet sich schwierig – keine Rückmeldung seit zwei Wochen

Beirats-Beschluss zur Radwegsanierung Bultstraße:

Rückmeldung aus dem Jour-Fixe: Der Radweg ist „untermaßig“. Eine Sanierung würde ca. 95.000,- € kosten. Dann würde der Weg jedoch als Gehweg wiederhergestellt werden und der Radverkehr auf die Straße verlegt. Ggf. kann hier in Verbindung einer Maßnahme durch den Leitungsträger günstiger saniert werden. Kleinere Instandhaltungsmaßnahmen sind vielleicht möglich. Sanierung des bestehenden Radweges nicht.

- ➔ Rückmeldung des ASV bezügl. Sanierungsmaßnahmen der Leitungsträger steht noch aus.

Geschwindigkeitsmessung Herrmann-Osterloh und Nauheimer Straße (Polizei)

- Messungen werden ab Mitte März durchgeführt
- neue Kollegen wurden ausgebildet
- Herrmann-Osterloh und Nauheimer Straße sind auf der Liste

- Der Fachausschuss bekommt zur nächsten Sitzung erneute Rückmeldung

TOP 2: Aufgaben des Ordnungsamtes im Stadtteil Hemelingen

Friedrich Arndt (Ordnungsamt) nimmt Stellung zu den gesammelten Fragestellungen aus Beirat, Fachausschuss und Jour-Fixe:

- Kontrollen Falschparker vor „Bizim“ (Sebaldsbrücker Heerstraße 49)
 - o Parkverstöße konnten nicht festgestellt werden
 - o Bereich direkt am Bunker ist kein öffentlicher Grund
 - FA: Bittet darum nochmals zu prüfen, ob nicht auch öffentlicher Grund betroffen ist – zumindest wird dieser überfahren
- Kontrollen Falschparker an der Brauerstraße im Einmündungsbereich zur Hemelinger Bahnhofstraße in den Abendstunden 18-21 Uhr (neues Gewerbe vor Ort)
 - o Verstöße wurden festgestellt und entsprechen geahndet
 - o Die Kontrollen können nur punktuell durchgeführt werden – es gibt nur ca. 30 Verkehrsüberwacher:innen in Bremen
- Kontrollen Falschparker auf Grünanlage Diedrich-Wilkens-Straße Höhe Martinshof (ggü. den Nummern 60/62)
 - o Ist beim Ordnungsamt bekannt
 - o Vom 01.01.2025 bis zum 07.02.2025 wurden 15 Verstöße geahndet
- Kontrollen Radfahrende auf der Rampe von der Karl-Carstens-Brücke hinunter auf Im Suhrfelde (reiner Gehweg, gefährliche Begegnungen auf der Straße unten)
 - o Ordnungsamt schlägt bauliche Lösung vor
 - o Nicht der Aufgabenbereich des Ordnungsamtes
 - FA: Spricht sich dennoch weiterhin für Kontrollen im Berufsverkehr aus
- Kontrollen Befahrung Mahndorfer Sommerdeich durch Quads und andere Fahrzeuge
 - o Ordnungsdienst ist für diesen Bereich nicht zuständig
 - o Polizei wäre zuständig
 - FA: Anfrage an die Polizei (z.K. Bülow)
- Wildes Parken Jürgensdeich, Weserlustweg, Im Suhrfelde (alle Nummern), Eberleinweg bei Werder-Spielen
 - o Wird bei Werder-Heimspielen überwacht
- Fragen zu Containeraufstellung im öffentlichen Raum (Altkleider, Glas etc.)
 - FA: Bitte um Kontrolle aller Standorte in Hemelingen
 - o Ordnungsdienst wird sensibilisiert, ggf. auch die „Müllsheriffs“
 - o Das Ordnungsamt vergibt dort keine Bußgelder, aber gibt Missstände immer direkt an die DBS weiter, wenn diese dort auflaufen
 - FA: Mehrsprachige Hinweise an den Containern, was wo hineingehört, wären ggf. hilfreich
- Regelungen im Vorfeld von Stadtteilsten
 - o Anträge werden an den Bereich Sondernutzungen gerichtet
 - o Die Kolleg:innen beraten und machen eine Trägerbeteiligung mit allen zuständigen Behörden
 - o Risikobewertung und Sicherheitskonzepte könnten zukünftig vermehrt als Auflagen hinzukommen
 - o Die Kolleg:innen können diesbezüglich angesprochen werden und stehen für Rückfragen zur Verfügung
- Kontrolle der Reinigung von Gehwegen
 - o Das Ordnungsamt bekommt Meldungen von Anwohnenden und schickt dann den Ordnungsdienst los

- Grundstückseigentümer werden ggf. kontaktiert und mit Fristsetzung auf ihre Pflicht hingewiesen – danach wird auch erneut kontrolliert
- Wird der Missstand nicht behoben, wird eine kostenpflichtige „Ersatzvornahme“ eingeleitet
- Sondernutzung des öffentlichen Raums (Werbemaßnahmen Autohändler)
 - Wenn so etwas vorkommt ist das eine illegale Sondernutzung und wird auch entsprechend geahndet
- Verteilung von Autohändler-Visitenkärtchen an Fahrzeugen
 - Dies stellt ebenfalls eine illegale Sondernutzung dar
- Betriebliches Parken im öffentlichen Raum
 - Wenn die Fahrzeuge angemeldet sind, ist Ahndung nicht möglich
- Freilaufende Hunde in allen Grünanlagen
 - Ist verboten und wird kontrolliert

Weitere Fragen an Friedrich Arndt:

Tom Hundack: Zeiten der Verkehrsüberwachung?

AW: Nachts finden in der Regel keine Kontrollen statt – es gibt aber auch Sondermaßnahmen. Die Kontrollzeiten werden ungern veröffentlicht.

Kerstin Biegemann: Schwerpunktmaßnahmen wären insbesondere in der Föhrenstraße wünschenswert.

Tom Hundack: Tolerierung von aufgesetztem Parken? Wie wird das kontrolliert? Das scheint von Straße zu Straße unterschiedlich gehandhabt zu werden.

AW: Wenn nicht explizit erlaubt, kann das auch geahndet werden. Das aufgesetzte Parken ist aktuell ja auch ein großes politisches Thema. Gesetzlich ist das klar geregelt.

Stefan Matthaeus (ADFC): Offensichtliche Verstöße müssen auch geahndet werden, wenn es mit dem „Parkfrieden“ unvereinbar ist.

AW: Bei offensichtlichen Verstößen passiert das auch.

Tom Hundack: Wird Kurvenparken anders behandelt als aufgesetztes Parken?

AW: Ja, wenn es eine Verkehrsgefährdung ist, muss sogar abgeschleppt werden.

Jens Dennhardt: Abstellung von Firmentransportern findet nach Feierabend oft am Wohnort der Mitarbeitenden statt. Gibt es dagegen eine Handhabe?

AW: Die Verkehrsregelung macht das ASV. Für die Überwachung wären klare Regeln wünschenswert. Verboten ist es aktuell für Fahrzeuge bis 7,5t nicht.

TOP 3: Verschiedenes

Bürgerantrag Jürgen Simon – Anbringen des Verkehrszeichens 277.1 (Überholverbot von Einspurfahrzeugen) in der Ahlringstrasse in Bremen Hemelingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Antrag: Die zuständige Behörde möge das Verkehrszeichen 277.1 (Überholverbot von Einspurfahrzeugen) in der Ahlringstrasse anbringen, um die Verkehrssicherheit in der zukünftigen Fahrradstraße mit Zweirichtungsverkehr für den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu erhöhen.

Begründung:

1. Erhöhte Gefährdung durch Überholvorgänge: In der Ahlringstrasse gibt es zumindest eine Engstelle, an denen ein sicheres Überholen von Radfahrenden durch Kraftfahrzeuge nicht möglich ist.

2. Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer: Als Fahrradstraße ist die Straße vorrangig für den Radverkehr bestimmt. Durch das Überholverbot wird die Sicherheit der

Radfahrenden deutlich erhöht und eine Anpassung der Geschwindigkeit des MIV an den Radverkehr gefördert.

3. Reduzierung von Konfliktsituationen: Insbesondere bei Gegenverkehr führt das Überholen von Radfahrenden durch Autos zu gefährlichen Begegnungen und Engstellen. Ein generelles Überholverbot trägt zur Entschärfung solcher Konflikte bei.

4. Rechtskonforme Umsetzung und Vorbilder: Das Verkehrszeichen 277.1 wurde bereits in anderen Städten erfolgreich eingesetzt, um in vergleichbaren Verkehrssituationen mehr Sicherheit zu schaffen. Die Anbringung ist nach StVO an Fahrradstraßen mit MIV-Freigabe zulässig und sinnvoll.

Ich bitte Sie, meinem Antrag stattzugeben.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Simon

Bürgerantrag Jürgen Simon – Anbringen des Verkehrszeichens 277.1 (Überholverbot von Einspurfahrzeugen) in der Straße Alter Postweg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich folgenden Bürgerantrag:

Antrag:

Die zuständige Behörde möge das Verkehrszeichen 277.1 (Überholverbot von Einspurfahrzeugen) in der Straße Alter Postweg anbringen, um die Verkehrssicherheit in dieser Fahrradstraße zu erhöhen.

Begründung:

1. Unzureichende Fahrbahnbreite für sicheres Überholen: Die Straße Alter Postweg ist als Fahrradstraße ausgewiesen und erlaubt nur Einrichtungsverkehr für den motorisierten Individualverkehr (MIV). Dennoch ist die Fahrbahnbreite zu schmal, um den vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,50 m beim Überholen von Radfahrenden und anderen einspurigen Fahrzeugen sicher einzuhalten.

2. Erhöhte Gefährdung der Radfahrenden: Aufgrund der engen Straßenverhältnisse kommt es regelmäßig zu gefährlichen Überholmanövern, bei denen Kraftfahrzeugführende den erforderlichen Abstand nicht einhalten können. Dies stellt eine erhebliche Gefahr für die Sicherheit der Radfahrenden dar.

3. Förderung eines sicheren und angepassten Verkehrsflusses: Die Einführung eines Überholverbots für Einspurfahrzeuge zwingt den MIV, sich der Geschwindigkeit des Radverkehrs anzupassen, anstatt gefährliche Überholversuche zu unternehmen. Dies verbessert den Verkehrsfluss und reduziert Konfliktsituationen.

4. Rechtskonforme Umsetzung und Vorbilder: Das Verkehrszeichen 277.1 wurde bereits in anderen Städten erfolgreich eingesetzt, um in vergleichbaren Verkehrssituationen mehr Sicherheit zu schaffen. Die Anbringung ist nach StVO an Fahrradstraßen mit MIV-Freigabe zulässig und sinnvoll.

Ich bitte Sie daher, meinem Antrag stattzugeben.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Simon

Zu den Bürgeranträgen von Jürgen Simon wird ausgiebig debattiert. Währenddessen wird ein Antrag auf Ende der Debatte abgelehnt (2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen). Der Fachausschuss entschließt sich zu beiden Anträgen das ASV um Stellungnahme bezüglich geeigneter Maßnahme zu bitten. Der Antragsteller Jürgen Simon ist mit diesem Vorgehen einverstanden und wird auch noch schriftlich vom Ortsamt darüber informiert.

Bürgerantrag Sascha Bielefeld – Erhalt der Buslinie 45

Sehr geehrte Damen und Herren des Beirats Hemelingen, ich wende mich an Sie mit der Bitte, sich für den dauerhaften Erhalt der Buslinie 45 einzusetzen.

Seit der Brückensanierung in der Innenstadt wurde die Linie 45 als Verbindung zwischen Bremen-Sebaldsbrück, Weserwehr, Habenhausen und Huckelriede eingerichtet. Diese Linie hat sich als sinnvolle Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs erwiesen, da sie nicht nur die Brücken in der Innenstadt entlastet, sondern auch eine komfortable Verbindung zwischen den Stadtteilen geschaffen hat.

Es wäre bedauerlich, wenn die Linie nach der Wiedereröffnung der Brücke abgeschafft würde. Zwar sind die Fahrgastzahlen aktuell nicht überragend, jedoch habe ich persönlich seit Einführung der Linie eine stetige Zunahme der Nutzung beobachtet. Diese Tendenz spricht für das Potenzial der Verbindung und sollte weiter gefördert werden.

Die Vorteile dieser Linie sind vielfältig:

Bürgerinnen und Bürger aus Sebaldsbrück haben eine direkte Anbindung an das Gebiet „Links der Weser“.

Das Hansa Carré ist besser an den ÖPNV Richtung Sebaldsbrück angeschlossen.

Der zukünftige Wegfall der Straßenbahnlinie 2 stellt eine deutliche Verschlechterung für den öffentlichen Nahverkehr in Hastedt, Sebaldsbrück und Hemelingen dar. Die Linie 45 kann diese Lücke zumindest teilweise kompensieren.

Daher bitte ich Sie, sich politisch für den Erhalt der Linie 45 einzusetzen. Eine Weiterführung dieser Verbindung würde vielen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen und den Nahverkehr im Bremer Ost nachhaltig stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Bielefeld

- ➔ Einladung BSAG zur nächsten Sitzung
- Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Standort Fahrradabstellanlage

Umsetzung würde ca. 2.500,- € kosten.

Diskussion neuer Standorte:

- Hannoversche Straße Ecke Schlenkstraße auf dem Platz am Eiscafé (Zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten sind dort nicht notwendig, aber öffentlichkeitswirksam)
- Weitere Vorschläge sollen in den Fraktionen erörtert werden

Rettungssicherheit in Hemelingen

Das Innenressort wird eine verwaltungsinterne Begehung durchführen. Aus Sicht des Fachausschusses sollten folgende Straßen/Situationen dabei berücksichtigt werden:

- Goslarsche Straße
- Kleine Westerholzstraße (Knick vor der Orthodoxen Kirche)
- Knick im Quintschlag
- Quintschlag Ecke Fliederstraße

Querung/Trampelpfad vor Kaufland zur Haltestelle Trinidadstraße

- Kaufland hat die Zuwegung gepflastert
- Aufstellung Fußgängerleitgitter könnte hier helfen
- ➔ Nachfrage beim ASV verbunden mit der Bitte sich mit Kaufland diesbezüglich abzusprechen

Themenspeicher

- Finanzierungsvorbehalte ASV/SBMS bezüglich Maßnahmen zur Herstellung Barrierefreiheit aus der Beiratssitzung 16.01.2025 (Befassung nach Rückmeldung auf Beiratsbeschluss)
- Anregung ADFC Stefan Matthaeus: Gefahren Föhrenstraße (Parkende Fahrzeuge, glatte Steine, Parkbuchten)
- Standort Fahrradabstellanlage (Umsetzung kostet ca. 2.500,- € - erneut aufrufen nach Identifizierung neuer Standorte in den Fraktionen)
- Der Beirat Hemelingen fragt die zuständigen Stellen: *Ist Bremen darauf vorbereitet mehr Tempo- 30 Bereiche einzurichten, wenn der Bund dafür die gesetzlichen Grundlagen geschaffen hat?* Da die STVO in dieser Rechtsfrage gerade geändert wurde, soll das Thema im Frühjahr 2025 wieder aufgerufen werden (s.o. ab März zu beraten).
- Zum Thema Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück nach Osterholz soll eine gemeinsame Sitzung mit dem Beirat Osterholz 2025 stattfinden.
- Beschluss des Beirates Hemelingen „Durchfahrverbot Kleine Marschstraße“ – WV wenn die Hahnenstraße für den Radverkehr ausgebaut wurde und dann im Anschluss dieser Bereich auch stärker von Radfahrenden frequentiert werden wird.
- Geplante Angebotsoffensive im ÖPNV (ggf. nach Reevaluation oder vorher)
- Korbinselbrücke – Wiedervorlage 2025
- Schulwegsicherung (Schulstraßen) wird wieder aufgerufen, sobald der Petitionsausschuss dazu entschieden hat.
- Absperrung Hasenpromenade (nach Vereinssitzung im März)
- Herrenhaus Schlosspark Sebaldsbrück Vorstellung erster Ergebnisse der Historischen Recherche (17.02.2025) März
- Neusortierung Parken An der Grenzpappel (Brauerstraße bis Pfalzburger Straße)
- Mahndorfer Deich – Asphaltierung der Strecke zwischen Hellweger Straße und der Straße Am Hogenkamp
- Projekt Schulwegesicherung WOS – Ausbau Rad- und Fußweg an der BZA
- Angebotsoffensive ÖPNV (ab 2026)

Nächste Sitzung am 24.03.2025

- Herrenhaus Schlosspark Sebaldsbrück Vorstellung erster Ergebnisse der historischen Recherche (Gemeinsame Sitzung mit dem FA Bau)
- BSAG und SBMS zur Freihaltung von BSAG-Haltestellen
- BSAG zum Erhalt der Linie 45
- Lkw-Führungsnetz

gez. Willkomm
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Dennhardt
Sprecher